

WEIHNACHTS- STUBENRAUCHER

DER



TSV Rudow 1888 e.V. – Fußball-Abteilung

Weihnachts-Feier



Samstag, 20. Dezember 2014
im

TSV CASINO

Berlin-Liga - Rückrunde 2014/15

				Hin- spiel		
15.02.15	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	1:1		So 14:30
22.02.15	SV Sparta Lichtenberg	-	TSV Rudow 88	1:1		So 14:00
01.03.15	TSV Rudow 88	-	VSG Altglienicke	2:5		So 14:30
08.03.15	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	1:0		So 14:00
15.03.15	TSV Rudow 88	-	FC Internationale	3:0		So 14:30
22.03.15	TSV Rudow 88	-	BFC Dynamo II	0:3		So 14:30
29.03.15	SC Gatow	-	TSV Rudow 88	1:2		So 14:00
03.04.15	TSV Rudow 88	-	1. FC Wilmersdorf	2:2		Kar- freitag 14:30
06.04.15	TSV Rudow 88	-	Berliner SC	0:2		Oster- Montag 12:30
12.04.15	TSV Rudow 88	-	SV Tasmania Berlin	0:1		So 14:30
19.04.15	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:3		So 14:00
24.05.15	Tennis Borussia	-	TSV Rudow 88	2:1		Fr 19:00
03.05.15	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC	1:3		So 14:30
10.05.15	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	1:3		So 14:30
16.05.15	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88			Sa 14:00
31.05.15	CFC Hertha 06	-	TSV Rudow 88	2:0		So 14:00
07.06.15	TSV Rudow 88	-	SC Staaken	0:0		So 14:30

Grußwort vom Abteilungsleiter



Liebe Freunde des Rudower Fußballs, liebe Sportkameraden,

ich begrüße Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier hier in unserem Vereinscasino.

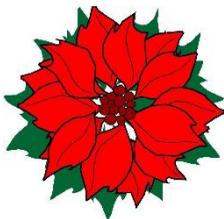
Zunächst freue ich mich über die rege Beteiligung. Mit ca. 140 Personen sind wir restlos ausgebucht. Wir hätten in diesem Jahr sogar noch viele Karten mehr verkaufen können und das ohne große Ankündigung. Das zeigt wieder mal ganz deutlich, dass wir eine große TSV-Rudow Fußball-Familie sind.

Das Jahr 2014 geht zu Ende und es war wie immer recht turbulent. Im sportlichen Bereich trat in der Jugend das ein was wir im letzten Winter erwartet hatten. Abstieg mit der A- und B-Jugend aus der Verbandsliga in die Landesliga. Es war trotz aller Anstrengungen nicht möglich, die Lücke zu schließen, die durch den großen Verlust an Spielern (die von ihren Ex-Trainern weggelockt wurden) aufgetreten ist. Aber bemerkenswert ist wie dieses Problem weggesteckt worden ist. Schon in dieser Saison spielen unsere Großfeldmannschaften 1.A, 1.B und 1.C im oberen Drittel um den Aufstieg mit. Hier gilt es natürlich den jeweiligen Trainern dieser Leistungsmannschaften unser Lob auszusprechen. Aber niemals vergessen darf man die Betreuer und fleißigen Helfer im Hintergrund.

Ohne diese Ehrenamtlichen und die Trainer der Kleinfeldmannschaften (immerhin 28 Jugendmannschaften) würde dieses immer wieder „Aufstehen“ nicht möglich sein.

Bei den Herrenmannschaften verabschiedete man im Sommer Hanne Ibsch, langjähriger Trainer der 3. Herren und Norbert Senkstock, Trainer der 2. Herren. Beiden treuen Trainern des TSV nochmal ein herzliches Dankeschön.

*Allen Freunden der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888
ein herzliches Dankeschön*



*für die Treue und Unterstützung
sowie ein friedliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
erfolgreiches neues Jahr!*



Fußball-Woche

präsentiert:

KNS[®] BERLIN-LIGA HALLEN-CUP 2014



Sporthalle Charlottenburg, Sömmeringstraße
U-Bahn-Linie 7, Mierendorffplatz

20. 12. 2014

21.12. 2014

Vorrunde, Jugendturnier
Von 10 – 18 Uhr

Vorrunde Herren
Von 11– 18 Uhr

26.12.2014

Endrunde Jugend und Herren
11 – ca. 19 Uhr



**Berlin-Liga - Höchste Spielklasse
des Berliner Fußballverbandes**



**Erdmännchens
GMBH** Landschafts-,
Tief- und Straßenbau



**Hauptsponsor
der Berlin-Liga**

**Erdmännchens
GMBH** Landschafts-,
Tief- und Straßenbau



Vorrunde 3.Abt., Sonntag, den 21.12.2014, von ca.16:00 - ca.18:20 Uhr

Spielpaarungen, Spielzeit 1x12 Min. ohne Seitenwechsel, 3 Punkte Wertung

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| TSV Rudow | – FC Internationale |
| Eintracht Mahlsdorf | – SC Staaken |
| Nordberliner SC | – TSV Rudow |
| FC Internationale | – Eintracht Mahlsdorf |
| SC Staaken | – Nordberliner SC |
| TSV Rudow | – Eintracht Mahlsdorf |
| SC Staaken | – FC Internationale |
| Nordberliner SC | – Eintracht Mahlsdorf |
| SC Staaken | – TSV Rudow |
| FC Internationale | – Nordberliner SC |

Die beiden besten jeder Abteilung und die 2 besten Dritten spielen in der Endrunde

Diese Positionen wurden mit Sven Pawlak 2. Herren und Stefan Sommerfeld 3. Herren neu besetzt.

Gerade der Trainerposten der 2. Herren ist für den TSV-Rudow sehr wichtig, da in dieser Mannschaft vorrangig die jungen Spieler ausgebildet werden sollen; um den Sprung in die Erste zu schaffen. Die Zusammenarbeit ist enorm wichtig da wir bei Rudow auf Eigengewächse setzen.

Sportlich sieht es bei den 1. und 2. Herren momentan düster aus. Nach 17 Spieltagen belegen beide Mannschaften untere Tabellenränge.

Von beiden verantwortlichen Trainern wird eine Menge Arbeit abverlangt werden müssen, damit die Mannschaften nicht absteigen. Der Nichtabstieg ist die klare Zielvorgabe der Abteilungsleitung und sicherlich auch das erklärte Ziel des Trainerteams und der Mannschaft.

Die größte sportliche Überraschung der Saison war der Aufstieg unserer Seniorenmannschaft in die Verbandsliga. Eine großartige Leistung der Mannschaft, wobei der Erfolg immer viele Väter hat aber ich denke, dass Marcus Methner, Erkan Yatkiner und Kirsten Hoke einen großen Anteil daran hatten.

Die 11-er Altliga konnte im Relegationsspiel im Sommer noch die Verbandsliga halten jedoch wird inzwischen deutlich, dass der Zahn der Zeit an der Mannschaft nagt. Viele Spieler gehen auf die 50 zu oder sind teilweise schon etwas darüber. Deshalb wird es wohl in dieser Saison recht schwierig – trotz einer bestehenden 7er Altliga die ebenfalls einen verhältnismäßig hohen Altersschnitt hat – die Verbandsliga zu halten.



Über „Nachwuchs“ braucht sich die Ü-50 jedenfalls keine Sorgen zu machen. Hier wird in den nächsten Jahren eine schlagfeste Truppe entstehen.

Mit ausgedünntem Kader konnten wir aber immerhin sogar 2 Ü-60 Mannschaften an den Start schicken.

Die größte Freude bereitete uns natürlich unser neuer Platz, der nach verlängerter und verlängerter und verlängerter Bauphase endlich fertig ist. Die Rasenqualität, auf der wir jetzt spielen dürfen, ist Anlass zur puren Freude.

Damit brauchen wir uns nicht mehr zu schämen, wenn im nächsten Jahr unsere alljährlichen Events, Silbercup, Spaßturnier, Fußballferiencamp oder Sommerfest usw. bei uns stattfinden.

Auf jeden Fall werden es uns sowohl die alten als auch die jungen Knochen und Gelenke danken.

Am Ende möchte ich mich bei allen Verantwortlichen, Sponsoren, Fans und Freunden für die überwiegend ehrenamtliche Arbeit bedanken.



Es ist immer schwierig, jemanden besonders hervorzuheben aber diesmal würde ich mich gerne mal bei Kirsten Hoke und Susi ganz besonders bedanken. Die beiden sind federführend bei der Organisation unserer Weihnachtsfeier und auch bei vielen anderen Anlässen.



Last but not least natürlich unser Horst Zelmer, der immer und zu jeder Zeit bereit steht, um kleine Reparaturen auszuführen, den Schornsteinfeger rein zulassen, die Zählerstände abzulesen und die 1000 Kleinigkeiten zu erledigen, die bei unserem Vereinsheim und auf dem Platz immer wieder anfallen.

***Uns allen ein fröhliches und unbeschwertes
Weihnachtsfest wünscht Euch***

Frank Exner

Die „Baliner“ Weihnachtsgeschichte

Zu genau die Zeit hat Kaiser Aujustus 'nen Jesetz jemacht, wat besachte, det nu alle Leute Steuern zahl'n soll'n.

Det war det erste Mal und passierte, wie Cyrenius Chef vons Janze war. Wejen dem jingen alle in die Stadt, wo se jeborn warn. So hat det ooch Joseph aus Galiläa jemacht, der jing von Nazareth Richtung Bethlehem in Judäa, wo David seine Familie herstammte. Da sollta sich melden mit Maria, seine Braut, die jing schwanga. Und wie se da anjekomm sind, war't so weit, dat se det Jör kriejen sollte. Und so bekam se denn 'n Sohn, wickelte ihn und packte ihn inne Krippe, weil woanders keen Platz nich war.

Janz inner Nähe warn Hirten, die inne Nacht uff'm Feld vor de Schafe uffjepasst habm. Und kiek ma, da taucht plötzlich Jottes Engel uff, un justemang war't tachhell, un da krichten se't mit de Angst. Un der Engel sachte: „Nu ma keene Bange nich! Wat ick zu sachn hab', lässt bei Euch un alle andern große Freude uffkomm'n. Det ist nämlich so: Da is heute inner Stadt vom David eener jeborn wor'n, den nenn' se Christus und det ist'n janz besonderer. Den erkennta daran, dat er jewickelt inne Krippe liecht.“ Und denn kam noch'n janzer haufen Engels, die ham Jott gelobt und ham alle zusamm' gesungen: „Ehre sei Jott inne Höhe und Friede uff Erden und die Menschen een Wohljefallen!“ Wie die Engels denn wieder wegjeflojen sind, sachte een Hirte zu den andern: „Komm, lasst uns ma kieken jehn, ob det ooch wah is, wat die uns da azählt ham.“ Un da kam'n se ooch schon eilich jeloofen un trafen ooch uff Maria und Joseph mit ihr'm kleenen Jör, wat unjeloochen inne Krippe lach. Un wie se't jesehn hatt'n, da ham se't weiterjesacht, wat se von det Kind jehört ha'm. Un de Leute, den se't jesacht ha'm, ha'm sich nur jewundat über dit, wat se so vonne Hirten jehört ha'm. Un Maria war mächtig jerührt und hat viel drüber jejrübelt. Zu juterletzt sind de Hirten wieder nach Hause jejangen, ha'm 'n lieben Jott jepriesen und jelobt vor allet, wat se jehört und jesehn ha'm, so wie et ihn'n jesacht wor'n war.

Trainer-Brille



Das TSV-Rudow-Schiff auf Kurs halten

Ein Fazit steht für mich auf jeden Fall jetzt schon fest:

Auf meinen Trainerstab war und ist **immer** verlass. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um mich gerade bei „Schlumpfine“ und „Doc Hansi“ zu bedanken. Diese immens wichtigen Arbeiten die sie verrichten, laufen sehr oft im Hintergrund ab und das wird beständig als gegeben hingenommen. Doch ohne diese Beiden würde das TSV-Rudow-Schiff höchstwahrscheinlich nicht Mal den Hafen verlassen können. Vielen Dank für diese oft unterschätzte, sehr wichtige und professionelle Arbeit.

Aber auch Robert war oft mehr als „nur“ der offizielle Co-Trainer und ich bedanke mich recht herzlich für seine Unterstützung und geleistete Arbeit.

Viele werden ihre eigene Sichtweise zur Hinrunde haben. Doch ich finde, erst jetzt ergibt sich ein genaues Gesamtbild, um wirklich ein Fazit ziehen zu können.

Mit Beginn der Vorbereitung waren die Erwartungen überall (ja, auch bei mir) riesen groß. Man konnte das Gros der Mannschaft zusammenhalten und wir verstärkten uns offensichtlich sehr gut. Mit Buchsteiner, Leitgeb und Frazer als Neuzugänge wurden große Erwartungen geweckt.

Doch zumindest meine Anfangseuphorie wurde schnell gedämmt.

Unsere schlechte Vorbereitung wirkte sich lange auf die Hinrunde aus. Ein Hauptmerkmal dieser Vorbereitung war die Vielzahl der Verletzten, bzw. die Vielzahl von angeschlagenen Spielern, die erst gar nicht mit der Vorbereitung anfangen konnten.

Diese Konstellation war aus meiner Sicht ausschlaggebend, dass unser TSV-Rudow-Schiff nicht auf Fahrt kam. Allerdings wurde diese Misere von vielen Spielern offensichtlich „nicht akzeptiert“ und sie hatten wohl dennoch den Anspruch eine sehr gute Platzierung anzusteuern.

Auch das weiter Umfeld hatte große Erwartungen (Auszug aus dem ersten Stubenraucher: *Trotzt aller widrigen Umstände bin ich der Meinung, dass die Mannschaft – die seit Jahren ein eingespieltes Team ist – in der Lage sein wird, in der laufenden Saison einen 4.-7. Platz zu erarbeiten*)



Doch dazu fehlte jedoch meiner Meinung nach gerade von einigen „alten“ Stammspieler die richtige Einstellung. Denn genau gegen unsere jetzigen direkten Konkurrenten in der Anfangsphase der Saison (Platz 15: Hermsdorf; Platz 14: Berliner SC; Platz 13 Köpenicker SC) gab es bittere und vor allem unnötige Niederlagen, die unser Schiff zum wanken brachten. In der Folge kamen wir in einen großen Sturm mit viel Gegenwind.



Seit dem Köpenick Spiel war aber auch klar, dass längst die Psychologie regierte. Die teilweise unnötigen Gegentore, die vielen vergebenden Chancen, die teilweise Undiszipliniertheit einzelner Spieler, der Erfolgsdruck und die damit teilweise unbrauchbare Verunsicherung von außen– alles lastete wie ein dicker Stein auf den Schultern der Spieler.

In vielen Einzelgesprächen und in akribischer Trainingsarbeit gelang es der gesamten Bord Crew das Ruder rum zu reißen und den fehlenden Einsatzwillen und Kondition nach und nach aufzuarbeiten.

Doch der Sturm hielt lange Zeit an, denn hintereinander kamen dazu noch die ersten Viertplatzierten der Liga (TeBe; Tasmania; Mahlsdorf; Hertha06). Auch wenn wir in diesen Spielen keine Punkte holten, war eine klare Steigerung erkennbar und wir wurden teilweise nicht für unseren Aufwand belohnt.

Die nicht ganz zufrieden stellende Ausbeute kam jedoch in dem letzten Spielen der Hinrunde. Vier Spiele in Folge waren wir ungeschlagenen, auch wenn leider nur sechs Punkte dabei raussprangen.

Darüber hinaus wurde aber auch in diesen Spielen mehr als deutlich, dass die Verletzung von Kzionzek an unserem Schiff größere Schäden angerichtet hat, als angenommen.

Prinzipiell wurde deutlich, dass sich wir uns im Spiel nach vorne noch erheblich weiterentwickeln können, bzw. Nachholbedarf haben. Das betrifft zum einen die Flexibilität im Aufbauspiel und darauf basierend auch die Anbindung zwischen Defensive und Offensive; beides wurde in den vergangenen Saison oft von Kzionzek getragen, der darüber hinaus ein Garant für viele Tore aus Standardsituationen war, die sicherlich uns, in dem einen oder anderem Spiel, erkennbar fehlten.



Hinrunde 2014: 6 Tore nach Standards (22 Tore insgesamt)

Hinrunde 2013: 15 Tore nach Standards (27 Tore insgesamt)

Unsere „Standardwaffe“ von über 50 % der geschossenen Tore, fiel also auf unter Ein Drittel!!!

Sehr offensichtlich war dies auch bei unserem Ausscheiden im Achtelfinale gegen Stern 1900. Schnell war hier deutlich, dass das Spiel über Standards entschieden wird. Zwei der drei Tore fielen nach Standards. Unverkennbar war dabei auch die Einwechslung vom Co-Trainer Thurau, der einen Freistoß direkt verwandelte.

Zum anderen geht es aber auch um die Vielfalt und Kreativität der gruppentaktischen Abläufe beim Spiel in den Strafraum. Die Strafraumbesetzung für Hereingaben ist momentan problematisch. Zu oft staffeln sich die Spieler vor dem Tor schlecht, bieten sich im gleichen Passweg an und blocken sich somit gegenseitig. Moeckel und Wittmann (wenn sie, bedingt durch die vielen Ausfälle in der Abwehr, mal offensiv aufgestellt wurden), sowie Elezi sind sehr auf Bewegungen mit Ball in Richtung Tor fokussiert und haben sehr gerne das Spiel vor sich. Dadurch setzen sie sich kaum in den Strafraum ab und dieser Raum ist schlecht besetzt.

Nur Jacobs (Beachtliche 8 Tore bisher!) scheint momentan gut eingebunden zu sein, die restliche Offensive (allen voran Frazer) steckt noch ein kleines bisschen im Loch, bzw. im Formtief.

Das Fehlen der Neuzugänge Buchsteiner und Leitgeb (Buchsteiner 2 von Anfang an; insgesamt 325 Spielminuten -- Leitgeb 7 Spiele; insgesamt 630 Spielminuten) taten das Übrige dazu.

Die letzten Spiele und Resultate zeigen jedoch unmissverständlich, dass das Schiff wieder Fahrt aufnimmt und ruhige Gewässer ansteuert, auch wenn dies in der Tabelle noch nicht ersichtlich ist, so dass wir leider auf einen Abstiegsplatz überwintern.

Wenn wir jetzt das Schiff aber weiterhin auf Kurs halten, eine intensive Vorbereitung vollziehen und die richtige Schlüsse aus der Hinrunde ziehen, wird es sicherlich eine interessante Rückrunde, mit mehr Grund zur Freude und vor allem einem Verweilen in Berlins höchster Spielklasse.

Thorsten Beck

Die schwierigste Aufgabe des Vaters zu Weihnachten: Den Kindern klar machen, dass er der Weihnachtsmann ist, und der Frau klar machen, dass er es nicht ist.



Scheinheilig ist, wenn man das ganze Jahr die Pille nimmt und zu Weihnachten singt: "Ihr Kinderlein kommet..."



Nach der Bescherung schimpft die Frau mit ihrem Mann: "Ich verstehe Dich nicht. Seit Jahren schenke ich Dir zu Weihnachten karierte Krawatten. Und plötzlich gefallen sie Dir nicht mehr!"

TSV Rudow 1888 e.V.

– Fußball-Abteilung –



Einladung

**zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888 e.V.**

**am Freitag, dem 27. Februar 2015 um 20.00 Uhr
im »TSV CASINO«
auf dem Stubenrauch-Sportplatz.**

Tagesordnung:

1. a) Eröffnung und Begrüßung
b) Genehmigung der Tagesordnung
2. Berichte - des Abteilungsleiter
- des Spielbetriebsleiters
- der Mannschaften
- der Geschäftsstelle
- des Jugendleiters
3. Bericht des Abteilungskassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entscheidung über die Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Genehmigung des Haushaltsplanes
9. Verschiedenes

Zum TOP 7:

Anträge sind schriftlich bis spätestens 26. Febr. 2015 an die Geschäftsstellenleitung, Horst Zelman, Neuköllner Straße 277, 12357 Berlin zu richten.

Der Abteilungsvorstand

Die Jugendversammlung findet am **Donnerstag, dem 26. Februar 2015** um 20.00 Uhr im »TSV CASINO«, Stubenrauch-Sportplatz statt.

2. Herren



Sven Pawlak

Kurzes Resümee über die Hinrunde 2014/15

Unter dem neuen Trainergespann, Sven Pawlak und Detlef Exner wurde eine gute Vorbereitung im Sommer durchgeführt. (Taktikschulung und Technik sowie Fitness stand im Vordergrund.)

Man startete auch gleich mit einen 3:0-Sieg gegen Eintracht Mahlsdorf II, das sollte es dann auch erstmal schon gewesen sein. Es folgte dann eine Serie mit knappen Niederlagen.

Es wurde noch zweimal gewonnen und ein Unentschieden erzielt, das bedeutet zurzeit den vorletzten Platz in der Bezirksliga! Aber was soll man sagen, im Pokal zog man am Dienstag 09.12.14 gegen SW Neukölln II vor sehr guter Kulisse (ca. 90 Zuschauer!) in das **Viertel-Finale** ein! Nun denn, man wird weiter hin hart arbeiten müssen, um aus diesen Schlamassel wieder raus zu kommen!

Leider haben uns Spieler verlassen, die nicht an einen Strang ziehen wollten, oder aus beruflichen Gründen sich verabschiedet haben! Nun gilt es neue Spieler zu integrieren und eventuell auf Spieler aus der ersten Herren zurückzugreifen, sofern diese von Verletzungen verschont bleiben und somit einen größeren Kader haben. Es wird noch eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabewerden, das zu meistern – aber **WIR PACKEN DAS !!**

Auf diesem Wege bedanken wir uns noch bei dem Vorstand und Gönnern insbesondere bei Achim Knuth!

Wir wünschen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch!

Mit sportlichem Gruß

Detlef Exner



3. Herren



Regulär haben wir nur 1 Punktspiel in der Hinrunde verloren. Und trotz einiger Missstände hat sich das Team wacker geschlagen und befindet sich auf einen guten 4. Tabellenplatz.

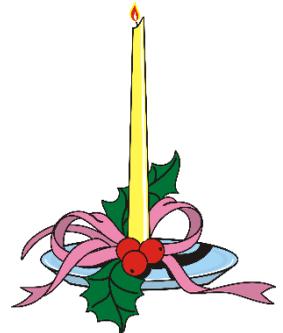
Die Ergebnisse der Hinrunde:

SC Westend (H)	2:2
SC Berliner Amateure (A)	5:0
SFC Stern 1900 (H)	3:2 (Wertung 0:6)
Hilalspor (A)	8:1 (Pokal 1. Runde)
NFC Rot Weiß (H)	1:0 (Wertung 0:6)
FSV Fortuna Pankow (A)	3:2
VfB Friedrichshain (H)	4:0
Viktoria Lichterfelde (A)	5:1
Berolina Stralau (H)	0:4
SC Charlottenburg (A)	3:1
SSC Südwest (A)	6:2 (Freundschaftsspiel)
VfB Conc. Britz 2. Herren (H)	6:0
BFC Dynamo (A)	3:0
SF Kladow (H)	2:3 (Pokal 2. Runde)
BSV Hürtürkel (H)	4:3
SFC Friedrichshain (A)	1:1
Stern Britz (H)	7:2
Hilalspor (A)	2:0



Die Mannschaft befindet sich auf einem guten Weg. Vor allem wächst eine homogene Mannschaft zusammen. Trotz einiger Ausfälle wichtiger Spieler, konnten wir uns oben festsetzen. Ich finde es bemerkenswert, wie variabel einige Spieler einzusetzen sind. Nachdem 3 Spieler aus der Vierer Abwehrkette ausfielen, hielt unsere Defensive weiterhin dagegen und wir konnten diese Verluste gut kompensieren. Es war aber auch ein Verdienst einiger Spieler aus der 2. Mannschaft, die uns mit vollem Einsatz unterstützt haben. Eine Sache, die mich auch beeindruckt hat. Jeder Spieler aus der Zweiten, der bei uns zum Einsatz kam, war ehrgeizig und hat sich sofort integriert.

Da ich das Team ab dem 3. Spieltag übernommen habe, ist es schwierig, eine zukünftige Prognose zu stellen. Wichtig ist, dass wir uns immer weiterentwickeln. Vor allem liegt das Augenmerk auf eine gute Kameradschaft und viel Spaß beim Training.



Unser Team besteht aus vielen Eigengewächsen, von denen einige Spieler in 2-3 Jahren zu den Senioren stoßen könnten.

Für die Rückrunde ist eine gute Vorbereitung geplant mit Aerobic, Spinning und Hallenfußball (Soccerworld). Das eine oder andere Mal werden wir auch, je nach Wetterlage, Laufen gehen. Außerdem ist eine Mannschaftsreise über Himmelfahrt geplant.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die bisherige Zusammenarbeit bei Sven Pawlak und dem gesamten Vorstand bedanken.

Stephan Sommerfeld

SILBERCUP 2015

Teilnehmer Silbercup 2015 des TSV Rudow 1888 e.V. Berlin

am Samstag/Sonntag den 11./12. April für D-Junioren



Sponsoren für die Tombola



Dankeschön

an alle Helfer und Sponsoren der Weihnachtstombola!

Sponsoren der Hauptpreise:

Joachim Knuth	= Plasma-Fernseher
Juwelier Klimach	= Uhr
Deine Flockerei	= Einkaufsgutschein über 150 €
Frank Exner & Radhaus	= Fahrrad
Frank & Susi Exner	= Block Rocker

Sponsoren der zahlreichen Gewinne:

Alter Krug - Brittis Cafe Noels Bar - Casa dei Fiori - Curry-Hütte - Deine Flockerei - Elektro Krause - Fa. Sommerfeld - Glaserei Exner & Hürdler - Hertha BSC - Horst Zelmer - Jürgen Trüschel - Juwelier Klimach - Parfümerie Krüger - P & H Dachbau - Rigoletto (Pizzeria) - Schmidt-Spiele - Split (Restaurant) - Susi & Frank Exner - Thomas Saborowski - TSV Rudow 1888



Danke an alle Sponsoren, die zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren.

Ein Tombola-Los kostet 2,50 € - Jedes dritte Los gewinnt!

Hinter jedem Kleingewinn kann sich ein Hauptgewinn verbergen!!!

Eine Bitte habe ich noch:

Denkt bei Eurem Einkauf stets an unsere Geschäfte
in Rudow und Umgebung!

Frohe Weihnachten!
Kirsten Hoke

Weihnachts-Feier-Büfett

Fischplatte mit leckeren Fischspezialitäten



Hirtenkäse-Salat

Tomaten mit Mozzarella
gefüllte Schinkenröllchen
halbierte Eier

Suppe

Kasslerbraten
Schweinebraten
Putenbraten
Sauerkraut
Frischer Salat



Kartoffelsalat

bunter Nudelsalat
Herzhafte Buletten
gebratene Würstchen
Brotkorb

Schmalztpfchen

Verschiedene Käsespezialitäten
Schokoladenpudding mit Vanillesauce
Himbeer-Mascapone



Geburtstagskinder im Januar 2015

2 . Patrick	Brehm	13 . Tarek	Yasin
3 . Matthias	Hartwig	15 . Kai	Fiedler
	Manfred		Robert Koch
5 . Andreas	Brunsch	15 . Sven-Marvir	Schulze
6 . Sascha	Pritz	17 . Michael	Voß
	Stefanie	20 . Manfred	Leibrandt
7 . Uwe	Schnieder		Florian Ölschläger
8 . Anthony	Hannemann	24 . Bernhard	Beutel
10 . Kemal	Taric	25 . Erik	Rudolph
10 . Marcel	Wolnik	28 . Markus	Bibl
11 . Thomas	Drews		Yannic Lacombe
	Marius	29 . Christian	Weckwerth
13 . Mert	Kayhan	30 . Marc	Müller
	Patrick		Schüchner

Geburtstagskinder im Februar 2015

1 . Roland	Hellge	17 . Carsten	Kujawa
	Christian	18 . Nick	Buchsteiner
3 . Peter	Gaugg	21 . Sebastian	Lazik
4 . Kirsten	Hoke		Marcel Lieker
5 . Varol	Özkara	22 . Karsten	Schubert
6 . Frank	Godau		Fabio Zielske
	Nico	23 . Pascal	Hagen
7 . Jörg	Tallarek	24 . Peter	Breitrück
8 . Michael	Binek		Hans Ibisch
9 . Horst	Zelmer	25 . Rolf-Dieter	Orlowski
10 . Gerd	Müller	26 . Ingo	Krüger
	Alparslan	27 . Michael	Winzer
12 . Sven	Berndt	28 . Bernd	Brandt
16 . Hans-Joachim	Lohff		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*



Rückblick Hinrunde 2014/15:

TSV Rudow überwintert auf einem Abstiegsplatz

Damit hätten wohl die wenigsten Rudower gerechnet, dass der TSV Rudow in der aktuellen Berlin-Liga-Saison mitten im Abstiegskampf steckt. Ein Grund könnte unter anderem die nicht optimale Saisonvorbereitung gewesen sein, da ja der Platz in der Stubenrauchstraße durch den Umbau bekanntlich nicht benutzt werden konnte. Und im Stadion Britz-Süd waren die Trainingsbedingungen auch nicht immer optimal. Hinzu kam, dass aus den verschiedensten Gründen immer wieder Spieler ausfielen.

Trotzdem wusste die Mannschaft in der Vorbereitung unter anderem gegen 2 Oberligisten zu gefallen – 2:1 gegen Fürstenwalde, 4:1 gegen Hürtürkel - und auch im Neuköllner Kropp-Pokal kam der TSV erneut ins Finale, indem es aber gegen den 1.FC Neukölln mit dem 1:4 eine herbe Klatsche gab.

Dann ging es am 10.8. in der Meisterschaft los, und trotz aller schon erwähnten nicht optimalen Umstände war der Start sehr erfreulich: 2:2 in Wilmersdorf, 3:1 gegen den Nordberliner SC. Aber dann gab es mit 4 Niederlagen am Stück einen ersten Dämpfer, wodurch der TSV in der Tabelle Stück für Stück nach unten durchgereicht wurde. Dieser Abwärtstrend konnte durch ein etwas überraschendes 3:0 bei Internationale gestoppt werden. In diesem Spiel zeigte die Mannschaft ein derart gutes Spiel, dass man guter Dinge sein konnte, dass es wieder aufwärts gehen könnte. Doch leider sollte dies ein Trugschluss gewesen sein, da erneut 3 Niederlagen am Stück folgten. Allerdings gegen 3 Mannschaften aus der Spitzengruppe. Wobei der TSV nur beim BFC Dynamo II enttäuschte, und klar mit 0:3 unterlag. Im ersten Heimspiel auf dem neuen Kunstrasen in der Stubenrauchstraße bot der TSV eine ganz starke Leistung, und unterlag dem großen Aufstiegs kandidaten Tennis Borussia trotz überraschender 1:0-Führung leider noch knapp mit 1:2. Und auch im anschließenden Spiel beim nächsten Titelaspiranten, Tasmania, bot der TSV ein Spiel auf Augenhöhe, mußte aber am Ende mit dem 0:1 eine erneute Niederlage hinnehmen; was zur Konsequenz hatte, dass der TSV auf einen Abstiegsplatz rutschte.



Dann kam es zu einem kleinen Schlüsselspiel. Gegen den vermeintlich als ersten Absteiger gehandelten SC Gatow war ein Sieg fast schon Pflicht, um nicht den Anschluss ganz zu verlieren. Der TSV gewann das Spiel mit 2:1, wobei Trainer Thorsten Beck in diesem Spiel ein goldenes Händchen hatte und den Sieg einwechselte! Kurz vor Schluss, beim Stand von 1:1, wurde der etatmäßige Innenverteidiger Mirsad Fehratovic eingewechselt und in den Sturm beordert, und erzielte tatsächlich noch den vielumjubelten 2:1-Siegtreffer!



Mit diesem Erfolgserlebnis im Gepäck konnte der TSV in Mahlsdorf lange ein 0:0 halten, musste aber in der Schlussphase sich mit 1:3 doch noch geschlagen geben. Leider gab es gegen den starken Aufsteiger CFC Hertha 06 mit dem 0:2 eine weitere Niederlage, aber danach blieb der TSV in den letzten 4 Spielen vor der Winterpause ungeschlagen. In Staaken gelang ein 0:0, was aller Ehren wert war, da der TSV nur mit dem letzten Aufgebot antrat, da nur Torwart Ottho auf der Reservebank zur Verfügung stand. Gegen Sparta Lichtenberg war das 1:1 eher eine Enttäuschung, mit dem 1:1 bei Stern konnte man leben. Aber im letzten Spiel platzte der Knoten: 5:2 gegen Empor! Was für ein Befreiungsschlag vor der Winterpause!

Dieses Erfolgserlebnis sollte Mut machen für die Rückrunde, auch wenn der TSV trotz des Sieges auf einem Abstiegsplatz überwintern muss. Bei nur noch 7 Auswärtsspielen, aber immerhin 10 Heimspielen sollte es der Mannschaft gelingen, sich aus dem Tabellenkeller so schnell wie möglich zu verabschieden. Dabei sind auch die Fans und Anhänger des TSV gefragt; die Mannschaft von Trainer Thorsten Beck hat gerade in dieser schwierigen Phase weiterhin jede Unterstützung verdient!

Blicken wir noch kurz auf den Berliner Pilsner-Pokal zurück. Nach dem leichten Auftakt in der 1.Runde (8:0 gegen den B-Ligisten SV Treptow) war die Aufgabe in der 2.Runde erheblich schwerer, aber beim Landesligisten Concordia Wittenau gewann der TSV relativ sicher mit 2:0. In der 3.Runde machte es der TSV dann sehr spannend! Gegen den 2 Ligen tiefer spielenden Bezirksligisten TSV Helgoland stand es nach 90 Minuten noch 0:0, und nach 120 Minuten gab es beim Stand von 1:1 immer noch keinen Sieger. Erst im Elfmeterschießen (3:1) gelang der Einzug in die nächste Runde. Das war knapp an einer Blamage vorbei. Leider war dann im Achtelfinale Endstation. Bei Stern wurde mit 1:2 nach Verlängerung verloren. Wobei der TSV in der Verlängerung sogar mit 1:0 in Führung gehen konnte, diese aber nicht über die Zeit retten konnte. Und das 1:2 unglücklicherweise erst kurz vor Schluss fiel....Damit war der Traum vom möglichen Viertelfinale ausgeträumt!



Frank Kobin



Die Junioren des TSV



Die Jugendabteilung des TSV gehört mit 28 beim BFV gemeldeten Mannschaften (7 Großfeld und 22 Kleinfeld) zu den größten Berlins.

Fußballspielen beim TSV Rudow können Jungen und Mädchen ab 4 Jahren.

Gestartet wird in der „**Fußball-Vorschule**“. Eine frühe Schulung der motorischen Fähigkeiten wie Kraft, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Ausdauer mit spielerischen Mitteln stellt hier eine hervorragende Grundlage für spätere Höchstleistungen im Sport da.

Ab den G-Junioren beginnt dann der reguläre Spielbetrieb. Der Übergang aus der Fußball-Vorschule ist fließend und richtet sich ausschließlich nach dem individuellen Entwicklungsstand der Kinder.

Der „Leistungsbereich“ ist dann ab der F-Jugend bis zur 2. D-Jugend ausbildungsorientiert. Die „Leistung“ bezieht sich hier nicht wie im Erwachsenenbereich allein auf das Ergebnis, sondern überwiegend auf die Ausbildung.

Das Ergebnis des Wettspiels (Sieg/Niederlage) darf beim TSV niemals alleiniger Maßstab sein. **Viel wichtiger sind Spaß und Freude am Fußballspielen sowie die Fortschritte jedes einzelnen Kindes sowie der ganzen Mannschaft.**



Ab der 1. D-Junioren (Verbandsliga) wird neben den weiterhin bestehenden Ausbildungsschwerpunkt, nun auch das Spielergebnis immer wichtiger.

Der erfreuliche Leistungsstand unserer Kleinfeldmannschaften zeigt, dass wir mit unserem langjährigen Konzept der **Jahgangsmannschaften** auf dem richtigen Weg sind. So konnte beim diesjährigen Bezirkspokal, wie auch im Jahr 2013, der **Neuköllner-Pokal gewonnen** werden. Darüber hinaus standen unsere 1. D-Junioren im **Berliner Pokalendspiel**.

Im Großfeld spielen auch die C-Junioren und der jüngere B-Juniorenjahrgang mit Jahgangsmannschaften. Alle Ersten Großfeldmannschaften spielen im oberen Drittel der Landesliga. Ob hier ein Aufstieg in die Verbandsliga möglich ist, wird sich aber erst am Saisonende zeigen. Wichtig für den TSV ist hier aber nicht unbedingt die Ligazugehörigkeit, sondern die persönliche und sportliche Entwicklung der Spieler. Wenn nach der A-Jugend viele Spieler problemlos in die Herrenmannschaften wechseln und einige Schiedsrichter oder Trainer werden, haben wir alles richtig gemacht.

Aber nicht nur sportlich sondern auch **finanziell haben wir gemeinsam in diesem Jahr wieder einiges geleistet.**



**Fußball-Camp beim TSV Rudow
ICH BIN DABEI - und DU?**

Insbesondere unsere **Fußball-Ferien-Camps**, für Kinder im Alter von 5-12 Jahren, haben sich mittlerweile zu einem Event entwickelt, die sich über die Grenzen unseres Stadtteils herumgesprachen haben!

Auch der Silbercup ist ein festes Großereignis geworden.

Mit diesen positiven Gedanken, verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für ein geruhames Weihnachtsfest und einen schwungvollen Start ins neue Jahr für alle TSV'er!

Torsten Hunziger



Das „Raucher“männchen möchte sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Schreibern bedanken, ohne die der „Stubenraucher“ nur halb so interessant wäre! Auch wenn er manchmal nervt – „Wo bleibt der Bericht?!“ – sollte es für jede Mannschaft eine Pflicht sein, über ihre Erfolge oder Misserfolge zu berichten.

Das ist bisher noch nicht vorgekommen: Alle Mannschaften haben für diesen „Weihnachts“-Raucher einen Bericht abgegeben!

Also – nicht nachlassen! Zumal der Stubenraucher jetzt in neuem Gewand – farbig – erscheint!

Senioren



Nach einem starken Start und zwei verdienten Auswärtssiegen lagen wir nach zwei Spieltagen an der Tabellenspitze und waren die Überraschung in der höchsten Spielklasse Berlins – und das als Aufsteiger!

Vor allem mit einem fulminanten 13:2 Sieg beim Mitaufsteiger aus Staaken, wo wir in der vergangenen Saison noch ein Unentschieden in der letzten Minute erkämpft hatten, ließ ganz Berlin nach dem 2. Spieltag über den TSV aus Rudow sprechen. Die Trainingsbeteiligung war nach diesem Start auf dem Höhepunkt.

Als wir am 3. Spieltag den Meisterschaftsfavoriten und amtierenden Berliner Pokalsieger aus Hermsdorf bei uns begrüßen durften, konnte man den Respekt der Hermsdorfer deutlich spüren, welche sich hauptsächlich aufs verteidigen konzentrierten. Letztlich mussten wir uns in diesem Spiel jedoch mit einem Unentschieden zufriedengeben. In den folgenden Partien sollten wir unsere „Unentschiedenbilanz“ nach oben treiben, was hauptsächlich am Auslassen von hochkarätigen Torchancen sowie Unkonzentriertheiten in der Defensive lag. Gepaart mit Verletzungspech und arbeitsbedingten Ausfällen sollte nur noch ein Sieg in der Hinrunde folgen (3:2 gegen Traber).

Den Tiefpunkt erlebten wir am 7. Spieltag als wir einen sicher geglaubten Sieg bei Johannisthal nach zweifacher Führung noch hergaben und unsere erste Saisonniederlage kassierten. Im Anschluss folgten die Herbstferien und unsere Trainingsbeteiligung sank deutlich. Im ersten Spiel nach den Herbstferien zeigten wir ein starkes Spiel gegen den letztjährigen Berliner Meister Brandenburg 03 und erkämpften in Unterzahl ein verdienten 3:3. Diesen Schwung konnten wir leider nicht in die nächsten Spiele mitnehmen. Es folgten in den verbleibenden fünf Spielen noch 2 Niederlagen und 3 Unentschieden.

Am Ende der Hinrunde stehen nun lediglich 3 Siege bei 7 Unentschieden und 3 Niederlagen auf unserem Konto. Damit liegen wir aktuell auf dem 9. Tabellenplatz und fünf Punkte über den Abstiegsrängen. In der Rückrunde heißt es jetzt, unsere Kräfte zu bündeln, um die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln. An der Qualität der Truppe liegt es nicht, wir müssen uns nur in den richtigen Momenten belohnen und die Punkte nach Hause fahren!



Stephanino & Martinez



11er Alt-Liga



Nachdem wir im Sommer in allerletzter Sekunde durch tatkräftige Unterstützung von einigen Senioren-Spielern die Verbandsliga halten konnten, sieht es jetzt sehr, sehr düster bei uns aus. Zurzeit belegen wir mit ganzen 4 Punkten (4 x Unentschieden) den 13. Tabellenplatz. Unsere 1. wäre froh, wenn sie jetzt 13. wären - Doch bei nur 14 Mannschaften in unserer Staffeln ist das jetzt nicht wirklich gut. Dass wir im letzten halben Jahr extrem viel mit Verletzungen zu tun hatten, ist sicherlich mit ein Grund für diese Situation. Aber auch, dass einige Spieler schon in die Jahre gekommen sind und manche ihre Prioritäten anders setzten als noch vor ein paar Jahren, machen dem Trainer das Leben auch nicht leichter. Da sind wir auch schon bei einem, der mir ganz besonders leid tut: Unserem Trainer Marcus Bibl. Obwohl ihm in den letzten Wochen die Motivation etwas abhanden gekommen ist, standen wir immer in engem Kontakt und haben gemeinsam versucht zu retten, was zu retten war.

Tja, leider gibt es zu dieser Weihnachtsfeier nicht viel Positives über die 11er-Alt zu berichten, so gern ich das auch machen möchte. Aber da gibt es doch etwas: Wenn ich an das letzte Spiel gegen Stern 1900 denke, wo wir gerade mal mit 11 Spielern angereist sind. Davon konnte einer nur im Mittelkreis stehen, weil er eine Wadenzerrung hatte. Unser

Torwart an diesem Tag (Stefan Ritter) steht sonst eigentlich bei der 7er im Tor und ist nun auch schon über 50. Zwei Spieler hatten starke Schmerzen und gehörten eigentlich gar nicht auf den Platz. Aber alle **Elf** haben bis zum Schluss durchgehalten! Das sind die Momente, wo mir dann wieder einfällt, für wen sich der ganze Aufwand lohnt, den man das ganze Jahr über betreibt. Übrigens wurde das Spiel 5:1 verloren, Halbzeit aber nur 2:1☺.

Ich denke, dass wir trotz aller Widrigkeiten die Saison ordentlich zu Ende spielen und versuchen werden, so gut es geht, den TSV Rudow Woche für Woche ordentlich zu präsentieren.

Vielleicht wäre es doch besser gewesen, im Sommer eine Klasse tiefer zu gehen....

☹.



Die Spieler der Alt-Liga wünschen allen Mitgliedern und Fans ein schönes Weihnachtsfest und allen Mannschaften für das Neue Jahr, dass sie ihre gesteckten Ziele erreichen.

Euer Claudio

Hier noch etwas in eigener Sache:

Da ich im nächsten Jahr privat sehr eingebunden bin, werde ich bis Ende Oktober bei Bedarf, und, wenn es mir zeitlich möglich ist, der Alt-Liga nur noch als Spieler zur Verfügung sehen.

7er Alt-Liga



Spitzenreiter! Spitzenreiter!

Die 7er Altliga steht am Ende der Hinrunde in der Bezirksliga auf dem 1. Platz und hat im AOK- Pokal die Runde der letzten 16 erreicht. Wenn man bedenkt, dass die Mannschaft im Sommer kurz vor der Abmeldung stand, kann man mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden sein. Trotz der Verletztenmisere, die in der Hinrunde insbesondere der 11er Altliga zu schaffen machte, konnten wir immer eine wettbewerbsfähige Mannschaft auf den Platz bringen. Hierfür Dank und Lob an alle, die zu dieser erfreulichen Situation beigetragen haben.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang unseren Kapitän Stefan Ritter, der neben seinen guten Leistungen als Torwart auch immer für die Verpflegung nach dem Spiel sorgt. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser positive Trend fortsetzt und es nach der bereits sehr gelungenen Nichtabstiegsfeier in der Ritterburg auch im Sommer was zu feiern gibt.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mario Breitrück (Betreuer)





Nachdem die Ü 50 im letztem Jahr Schwierigkeiten hatte die Klasse zu halten, man belegte den 10. Tabellenplatz mit 31 Punkten (8 S, 7 U, 11 N) und einem Torverhältnis von 56:58 Toren, sieht es in dieser Saison besser aus.

Grund dafür ist, dass mehrere Spieler aus der Ü 40 altersmäßig nachrückten und dadurch der Kader der Mannschaft größer wurde. Auch leistungsmäßig legten wir zu. Die Mannschaft besteht aus 19 Spielern, so dass man keine Besetzungsschwierigkeiten hat. Durch Verletzungen und Schichtdienste verringerte sich zwar die Anzahl der Spieler zu jedem Spiel, aber bisher standen immer 10 Mann zur Verfügung.

Nach Abschluss der Hinrunde steht man auf dem 3. Tabellenplatz der Landesliga, hat sich bereits 24 Punkte erarbeitet (7 S, 3 U, 3 N) und besitzt ein positives Torverhältnis (31:18). Besonders stolz kann man auf unsere Abwehr sein, sie ist die beste in der Landesliga, Staffel 2. Auch die Kameradschaft innerhalb der Mannschaft ist super.



Die Torschützenliste führt „Berta“ Drews mit 7 Toren an, gefolgt von „Lunge“ Kaiser (3), Christian Weckwerth(2) „Kecki“ Keckert (2), „Lemmi“ Plonis (2), Burkhard Bartel (2), „Jimmy“ Hartwig (2), Jürgen Hoffmann (1), „Detta“ Hammer (1) „Gerdchen“ Krumsieg (1), „Stummel“ Klukowski (1) und „Detta“ Sturm (1). Sechs Tore und 3 Punkte wurden uns gutgeschrieben, weil der BSC Marzahn nicht angetreten ist.

Die Rückrunde beginnt mit zwei „Krachern“! Am 13.02.15 ist das Ortsderby gegen NSF Gropiusstadt II (Tabellenzweiter) auf der „Stube“ und am 20.02.15 folgt das Auswärtsspiel gegen Berolina Stralau (zurzeit Tabellensechster). Wenn die Mannschaft die Leistung der Hinrunde wiederholen kann, spielt sie weiter in den oberen Rängen mit und hat in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun.

Den verletzten Spielern (Drews, Breitrück, Bartel, Hirschfeld und Ritter) wünsche ich baldige Genesung und hoffe, dass sie zum Rückrundenstart wieder mitmischen können. Das gilt auch für Betreuer „Ralle“ Hämmerer, der augenblicklich beruflich viel unterwegs ist.

Euch allen, Euren Familien sowie den Mitarbeitern und Mitgliedern des TSV Rudow frohe und ruhige Weihnachten, ein gesundes „Neues Jahr“ und viel Erfolg weiterhin wünscht

Bernhard Rabe

Ü 60 I



Nachdem Abstieg aus der Verbandsliga begann das Spieljahr für die Ü 60 I äußerst schwierig .

Auf Grund von Verletzungen verloren wir die gesamte Abwehr, und mussten die Mannschaft neu aufbauen. Dazu kamen noch einige Verletzungen, so dass wir einen großen Teil der Hinrunde die Mannschaft mit Spielern aus der zweiten Mannschaft auffüllen mussten. Dafür auf diesem Wege der besondere Dank an diese Spieler. Viele Spieler haben die gesamte Hinrunde zweimal pro Woche (und das manchmal an zwei Tagen hintereinander) gespielt, und dass mit siebzig oder älter.

Bedingt durch diese Schwierigkeiten starteten wir sehr schwer in die Hinrunde. In den ersten drei Spielen konnten wir nur ein Unentschieden erreichen. Danach lief es besser, einige Spieler die aus Verletzungsgründen fehlten, kamen zurück, und wir konnten den ersten Sieg erringen.

Nach weiteren up and downs stehen wir nach der Hinrunde auf dem siebten Tabellenplatz.

Sollten wir in der Rückrunde, die erst Mitte Februar beginnt, weiter von Verletzungen verschont bleiben, ist sicherlich noch eine Verbesserung des Tabellenplatzes möglich.

Allen Vereinsmitgliedern, Ihren Familienangehörigen und allen Gönnern und Freunden des Vereins wünscht die Ü 60 I ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wolfgang Resack



Silvester im TSV CASINO

Auch zur diesjährigen Jahreswende findet wieder eine Silvester-Party im Casino statt.

Beginn: 20.00 Uhr – Ende: ??

Kosten: 60,00 €

inklusive Büfett und Getränke



Anmeldung am Tresen

Ü 60 II



Auch von der Ü 60 II ein kurzes Statement.

Nach dem vor Beginn der Saison überhaupt noch nicht feststand, ob wir (bedingt durch die personellen Schwierigkeiten der Ü 60 I), eine zweite Mannschaft melden sollten (Es gab auch innerhalb der Spieler unterschiedliche Auffassungen), wurde dann doch eine zweite Ü 60 nachgemeldet. Die Zielstellung beider zweiten Mannschaft ist allerdings eine völlig andere.

Das Erreichen eines bestimmten Tabellenplatzes steht hier nicht im Vordergrund, sondern Spielern, die die siebzig Jahre teilweise schon weit überschritten haben, sich aber noch weiter sportlich betätigen wollen, eine Spielmöglichkeit zu geben. Wenn Du dann auf Spieler anderer Mannschaften triffst, die zum Teil mehr als zehn Jahre jünger sind, merkt man dies deutlich (jedes Jahr zählt sportlich doppelt).

Es war auch deutlich zu bemerken, dass durch das Aushelfen in der ersten Mannschaft, bei dem einen oder anderen die Kräfte doch nachließen. Trotzdem konnten wir einige Spiele (auch unter Mithilfe von Spielern der ersten Mannschaft) positiv gestalten, und belegen nach der Hinrunde den achten Tabellenplatz.

Für die Rückrunde wollen wir hoffen, dass der Mannschaft noch einige positive Erlebnisse beschert werden.

Auch die zweite Ü 60 wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest.

Wolfgang Resack



**Das Casino bleibt vom
22. 12. 2014 bis einschließlich 4. 1. 2015
geschlossen!**

Silvester nur nach Voranmeldung!



Bezirksliga Rückrunde 2014/15

(Staffel 2)

				Hin- spiel			
15.02.15	SF Kladow	-	TSV Rudow II	1:3		So	14:30
22.02.15	TSV Rudow II	-	VfB Einheit zu Pankow	1:2		So	14:15
28.02.15	VfB Fortuna Biesdorf	-	TSV Rudow II	4:3		So	14:30
08.03.15	TSV Rudow II	-	NFC Rot-Weiß	0:3		So	10:45
15.03.15	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:2		So	14:30
22.03.15	1.FC Wacker Lankwitz	-	TSV Rudow II	1:2		Sa	12:00
29.03.15	TSV Rudow II	-	SV Stern Britz	0:1		So	14:00
12.04.15	FK Srbija Berlin	-	TSV Rudow II	3:1		So	18:00
19.04.15	TSV Rudow II	-	FC Spandau	1:7		So	14:30
26.04.15	TSV Rudow II	-	FC Spandau	0:2		So	14:30
03.05.15	Eintracht Mahlsdorf II	-	TSV Rudow II	3:0		So	14:30
10.05.15	Köpenicker SC II	-	TSV Rudow II	1:2		So	12:00
17.05.15	TSV Rudow II	-	Club Italia			So	13:00
31.05.15	TSV Rudow II	-	SV Empor II	1:2		So	14:30
07.06.15	Hertha BSC III	-	TSV Rudow II	0:2		So	13:00



Das mit den Geschenken kann ja dann wohl etwas dauern . . .

